

SIEBEN NEUE CLINICAL FELLOWS MIT WICHTIGEN VORHABEN AN DER SCHNITTSTELLE VON KLINISCHER VERSORGUNG UND FORSCHUNG GEFÖRDERT

Stiftungsrat trifft Förderentscheidungen im Wert von einer halben Million Euro // Außerdem: Berliner Geschäftsstelle der Stiftung Charité ab Dezember mit neuer Leitung

Mit den Clinical Fellows fördert die Stiftung Charité seit über zehn Jahren erfahrene und in der Patientenversorgung besonders leistungsstarke Oberärztinnen und Oberärzte an der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Mit seinem Fokus auf geschützte Zeiten für klinisch-anwendungsorientierte Vorhaben sind die Clinical Fellows ein strukturell einzigartiges Programm der Personalförderung, für das keine annähernd vergleichbaren Fördermöglichkeiten im öffentlich finanzierten Wissenschafts- und Gesundheitssystem existieren. Damit möchte die Stiftung Charité gezielt Übergänge zwischen Wissenschaft und Klinik strukturell unterstützen und entsprechende berufliche Wege prägen.

Mit einer Gesamtfördersumme von einer halben Million Euro hat der Stiftungsrat in seiner Herbstsitzung als Ergebnis eines mehrstufigen Auswahlverfahrens die Förderung von folgenden sieben neuen Clinical Fellows an der Charité – Universitätsmedizin Berlin beschlossen:

- Dr. **Judith Bellmann-Strobl** (Hochschulambulanz für Neuroimmunologie und Experimental and Clinical Research Center (ECRC)) zur Etablierung eines Knowledge Hub im Post-COVID-Netzwerk der Charité
- Dr. **Jörg Neymeyer** (Klinik für Urologie) für die Einrichtung eines eigenen Fellowship-Programms zur interdisziplinären Ausbildung zum Beckenbodenoperateur bzw. zur -operateurin
- PD Dr. **Franziska Scheibe** (Klinik für Neurologie) für den Aufbau eines Zentrums für KI-gestützte Neuroprognostik an der Charité
- PD Dr. **Carolin Senger** (Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie) zur Implementierung einer „Same-Day“-Hochpräzisionsbestrahlung für Patientinnen und Patienten mit Hirnmetastasen in der Radioonkologie der Charité
- Dr. **Karin Steinecke** (Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin) für den Ausbau und die Verstärkung eines seit der COVID-19 Pandemie bestehenden nationalen Klinik-Netzwerks in ein internationales Telemedizin-Netzwerk im Bereich der Intensivmedizin (TEMPERA)

- Dr. **Stefan Wolf** (Klinik für Neurochirurgie) für ein Vorhaben zur Auswertung von multimodalen Neuromonitoring-Daten und deren Aufbereitung für die Forschung zur Verbesserung des langfristigen Behandlungsergebnisses und
- Dr. **Anna Zdunczyk** (Klinik für Neurochirurgie) für ein Projekt im Bereich der restaurativen Neurochirurgie zur Verbesserung der Behandlung von Nervenschäden der Extremitäten an der Charité

Als etabliertes und erfolgreiches Programm werden die jährlich ausgeschriebenen Clinical Fellows hiermit auch nach dem Auslaufen der Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt (2013-2022) fortgesetzt. Sie bleiben wichtiger Bestandteil des Schwerpunkts Wissenschaftsförderung der Stiftung Charité.

[Zum Programm Clinical Fellows](#)

Neben den genannten Förderentscheidungen hat der Stiftungsrat eine personelle Veränderung in der Berliner Geschäftsstelle verabschiedet: Diese wird ab dem 1. Dezember 2023 Marie Hoffmann, bisher hauptverantwortlich für den Förderschwerpunkt Wissenschaftsförderung der Stiftung Charité, leiten.

Ansprechpartnerin:

Marie Hoffmann

Stiftung Charité
Geschäftsstelle Berlin
Novalisstr. 10
10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 509

E-Mail: info@stiftung-charite.de

Internet: www.stiftung-charite.de

Über die Stiftung Charité

Die Stiftung Charité ist eine unabhängige, privatrechtliche und gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 2005 von der Unternehmerin und Stifterin Johanna Quandt (1926–2015) gegründet. Die Stiftung Charité trägt dazu bei, dass sich Berlin als führender Standort der Lebenswissenschaften im internationalen Vergleich etabliert und die Charité – Universitätsmedizin Berlin und ihre Partnereinrichtungen ihr Potenzial vollständig und nachhaltig entfalten. Sie fördert die Lebenswissenschaften in Berlin in den drei Bereichen Innovationsförderung, Wissenschaftsförderung und Open Life Science.

Weitere Informationen: www.stiftung-charite.de